

Beruf: Dentalhygieniker

Die Weiterbildung richtet sich an
zahnmedizinische Fachangestellte

P 2/17

Essen. Dentalhygieniker arbeiten in Zahnarztpraxen und Zahnkliniken. Sie untersuchen Zahnfleisch, Zähne und Gebiss auf Veränderungen. Auf dieser Basis erstellen sie Behandlungspläne und setzen sie um, unter anderem indem sie Beläge entfernen und Parodontitis oder Gingivitis behandeln. Außerdem beraten Dentalhygieniker Patienten bei der Zahnpflege und geben Ernährungstipps für ein besseres Gebiss.

Dentalhygiene ist eine Weiterbildung für Zahnmedizinische Fach- und Prophylaxeassistenten. Die Weiterbildung umfasst viele Themen: Medizin, Naturwissenschaften, Psychologie und Pädagogik gehören dazu. Dentalhygiene zu studieren ist auch möglich: An der „praxisHochschule“ in Köln gibt es das bislang deutschlandweit einzige Bachelorprogramm für derzeit etwa 90 Studenten.



Für die Zähne sind nicht nur Zahnärzte zuständig.

FOTO: GETTY IMAGES

Fähige Dentalhygieniker werden in jeder Zahnarztpraxis gebraucht und sind daher stark nachgefragt. Die Zahl der Parodontitiserkrankungen steigt und damit auch der Bedarf an speziell ausgebildeten Fachkräften. Inwiefern ein Studium für den Ausbildungsberuf erforderlich ist, darüber gehen die Meinungen auseinander. Der Verband der Freien Zahnärzte ist der Meinung, die Ausbildung genüge. *apa/hild*